

III. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung (EG-BB)

vom 5. August 2014

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 12. November 2013¹ Kenntnis genommen und

erlässt

als Gesetz:²

I.

Der Erlass «Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung vom 23. September 2007»³ wird wie folgt geändert:

Art. 37a (neu)

Gebühren von höchstens 80 Prozent der Kosten

¹ Der Kanton erhebt Gebühren von höchstens 80 Prozent der Kosten für die Bildung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner.⁴

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

1 ABl 2013, 3240 ff.

2 Vom Kantonsrat erlassen am 4. Juni 2014; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 5. August 2014; in Vollzug ab 1. Januar 2015.

3 sGS 231.1.

4 Art. 45 BBG, SR 412.10.

IV.

Der Erlass wird ab 1. Januar 2015 angewendet.

St.Gallen, 4. Juni 2014

Der Präsident des Kantonsrates
Paul Schlegel

Der Staatssekretär
Canisius Braun

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:⁵

Der III. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung wurde am 5. August 2014 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 24. Juni bis 4. August 2014 kein Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung gestellt worden ist.⁶

Der Erlass wird ab 1. Januar 2015 angewendet.

St.Gallen, 12. August 2014

Die Präsidentin der Regierung:
Heidi Hanselmann

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

5 Siehe ABl 2014, 2073.

6 Referendumsvorlage siehe ABl 2014, 1612.